

Fakultät/Fachbereich: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften Fachbereich
Physik

Seminar/Institut: Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung (ZNF)

Ab 1. Januar 2018 ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit**.

Die Befristung erfolgt auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von 1 Jahr.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Wir suchen eine/n Wissenschaftler/In aus dem Bereich Wirtschaft- und Sozialwissenschaften, vorzugsweise promoviert, für ein Befragungsprojekt zur landwirtschaftlichen Entwicklung im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele in einer ausgewählten Region Tunesiens. Das Projekt am Rand der Sahara soll Kleinbauern fördern und Konflikten um Land und Wasser vorbeugen. Die Befragung soll eine Partizipation der Akteure vor Ort ermöglichen und sie zum geistigen „Eigner“ der Entwicklung machen. Sie soll unter anderem im Rahmen von Workshops und Leitfadeninterviews zum Thema Landwirtschaftliche Entwicklungsoptionen durchgeführt werden. Die Lehrverpflichtungen betragen 2 Lehrveranstaltungsstunden.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums. Spezifische Voraussetzungen für die Einstellung sind Erfahrungen mit der Erstellung und Durchführung von Befragungen mit sozioökonomischem Schwerpunkt, Vorkenntnisse zur Landwirtschaft in ariden oder semiariden Gebieten. Reiseerfahrungen und die Bereitschaft, auch für einen begrenzten Zeitraum unter einfachen Verhältnissen vor Ort zu arbeiten. Wir erwarten zudem Interesse an Kooperationen mit Instituten vor Ort und an der Mitbetreuung studentischer Abschlussarbeiten. Gute Französischkenntnisse und fließendes Englisch werden benötigt.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

Darüber hinaus sind Kenntnisse in der Betriebswirtschaft und Soziologie sowie ein gutes Vorwissen über die Kultur Nordafrikas wünschenswert; dazu gehört selbstverständlich ein sensibler Umgang mit Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an gerald.kirchner@uni-hamburg.de.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 30.11.2017 an: Prof. Dr. G. Kirchner, Carl Friedrich von Weizsäcker Zentrum für Naturwissenschaft und Friedensforschung, Beim Schlump 83, 20144 Hamburg..

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden